



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hans-Jörn Arp (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Aktuelle Zugbestellungen

1. Wie viele Auftragsbestellungen von Zügen für den schleswig-holsteinischen Nahverkehr sind derzeit offen?

Antwort:

Derzeit sind für das Netz Mitte folgende Lieferungen bestellt und noch nicht ausgeliefert:

Nordbahn: 15 Flirt-Triebwagen von Stadler,

DB Regio: 16 Doppelstocktriebzüge Twindexx-Vario von Bombardier.

Für das „Dieselnetz“ der AKN sind 14 „LINT 54“-Triebfahrzeuge bei der Firma Alstom bestellt.

2. Wann sollen die Züge planmäßig geliefert und auf schleswig-holsteinischen Schienen eingesetzt werden?

Antwort:

Die Züge für das Netz Mitte sollen vertragsgemäß zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 bereitstehen. Für das „Dieselnetz“ der AKN sollen Fahrzeuge bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 zur Verfügung stehen.

3. Inwieweit wird der vorgesehene Zeitplan eingehalten?

Antwort:

Nach Aussage der nordbahn stehen die Flirt-Triebwagen wie vertraglich vereinbart im Dezember 2014 zur Verfügung, auch die LINT 54 der AKN sollen wie vertraglich vereinbart zur Verfügung stehen.

Die Doppelstocktriebwagen der DB AG werden nach Auskunft der DB AG Mitte 2016 geliefert.

4. Wie werden die Züge optisch aussehen?

Antwort:

Gemäß Verkehrsvertrag Netz Mitte sollen die Züge sich am nah.sh-Corporate Design orientieren. Für die Züge der nordbahn gilt das für den Innen- und den Außenbereich, bei den Zügen der DB AG gilt das nur für die Außengestaltung. Für die AKN Fahrzeuge gilt das weiß-rot-blaue AKN-Design.

5. Inwieweit wird die neue Dachmarke „Der echte Norden“ in das Design integriert?

Antwort:

Gegenwärtig läuft die Prüfung, ob für die Züge im Netz Mitte das Design der Fahrzeuge noch zu ändern und an das neue nah.sh-Corporate Design anzupassen ist. Das neue nah.sh-Corporate Design wird sich am neuen Landesdesign orientieren. Zum neuen Landesdesign gehört auch der Claim: „Schleswig-Holstein. Der echte Norden.“ Die Züge der AKN tragen bereits Landesfarben.

6. Wann und von wem ist das neue Außendesign der Züge in Auftrag gegeben worden?

Antwort:

Die Anwendung des nah.sh-Corporate Designs ist eine Vorgabe aus der Ausschreibung des Bahnnetzes Mitte. Den Zuschlag hat das Land im April 2012 erteilt. Die Prüfung, ob noch Anpassungen möglich sind, ist 2013 auf Wunsch der Landesregierung angestoßen worden. Die AKN Fahrzeuge sind von der AKN in Auftrag gegeben worden.

7. Inwieweit hat es Alternativkonzepte gegeben? Warum und zu welchem Zeitpunkt sind diese verworfen worden?

8. Antwort:

Es gab keine Alternativkonzepte.

9. Mit welchem Betrag sind die Kosten für das Außendesign der Züge bei der Auftragsvergabe veranschlagt worden?

Antwort:

Kosten für das Fahrzeugaußendesign sind in der Ausschreibung nicht gesondert veranschlagt worden.

10. Inwieweit hat es seit der Auftragsvergabe davon Abweichungen gegeben und wie hoch ist die Differenz? Worin liegen dafür die Ursachen?

Antwort:

Die aus den nah.sh-Corporate Design-Richtlinien stammenden Festlegungen zum Fahrzeugdesign sind im weiteren Verfahren konkretisiert worden. Grund dafür ist, dass in den nah.sh-Corporate Design-Richtlinien keine konkreten Fahrzeugtypen genannt waren und vergaberechtlich auch nicht genannt werden konnten. Bei den AKN Fahrzeugen hat es seit der Auftragsvergabe keine Abweichungen gegeben.